

Leseprobe

# Das große und das kleine Pfüh

**Christine Rettl**

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 89  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## **Alle Rechte sind vorbehalten.**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 89  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## 1. Szene

### Lattings Liebeslied

1) Mein herzlichster Letting, was willst du machen? (*Letting flüstert ihm etwas ins Ohr.*)

Ja, aber doch jetzt nicht! Hör auf zu lachen!  
Ein Schläfchen in Ehren auf unserem Ast?  
Ich pflück dir die Kirschen und du bist mein Gast?

*Refrain:*

Mein Letting hör zu, das lassen wir bleiben.  
Wir hopsen ins Wasser und lassen uns treiben.  
Wir lassen uns treiben fast bis zum Meer,  
I: Ich lieb dich ganz schrecklich und du mich noch mehr.:I

2) Mein herzlichster Letting, möchtest du tanzen?  
Oder vielleicht ein paar Kirschbäume pflanzen?  
Möchtest du mit mir Versteck-dich-schnell spielen?  
I:Beim Kirschkernspucken ins Mäuseloch zielen?:I

*Refrain:*

Mein Letting hör zu, das lassen wir bleiben.  
Wir hopsen ins Wasser und lassen uns treiben.  
Wir lassen uns treiben ...

3) Mein herzlichster Letting, möchtest du wandern  
von unserem Kirschbaum zu einem andern?  
Willst du mit mir süßen Kirschensaft trinken?  
I:Oder für mich deinen Kirschenmund schminken?:I

*Refrain:*

Mein Letting hör zu, das lassen wir bleiben.  
Wir hopsen ins Wasser und lassen uns treiben.  
Wir lassen uns treiben ...

*(Sie legen sich auf den Rücken und schauen nach oben. Ein paar glückliche Seufzer sind zu hören, das Plätschern der Wellen, sonst nichts. Nach einer Weile:)*

Latting: Du, ich habe dich schrecklich lieb!

Letting: Ich dich auch. Und nichts auf der Erde, im Wasser und in der Luft kann uns jemals trennen.

Latting: Nein, nichts. *(Sie turteln herum, halten Händchen, umarmen sich.)*

## 2. Szene

*(Latting und Letting sitzen am Ufer und lassen die Füße ins Wasser baumeln. Auf der Bühne wird es langsam dunkel.)*

Letting: Jetzt bin ich aber gaaaanz furchtbar müde. *(gähnt)*

Latting: Ich auch. Komm, wir suchen uns ein lauschiges Plätzchen!

*(Sie erheben sich langsam und strecken sich. Dann breiten sie ihre Flügel aus und schweben durch die Luft. Rosa Wölkchen sind am Bühnen-Himmel.)*

Latting: Auf welchem Baum möchtest du schlafen?

Letting: *(man hört, wie müde er ist)* Auf einem, der den Silbermond in den Zweigen hat. denn dort kann ich am besten von dir träumen.

*(Sie landen in einer Kirschbaumkrone.)*

Latting: *(selbstzufrieden)* Man muss nur lange genug suchen.

*(Dunkelheit, Mondschein. Die beiden sitzen eng aneinandergeschult auf einem Ast. Die Blätter rauschen im Wind, es raschelt und knackst.)*

Letting: *(Leise)* Du, mir wird kalt, *(schnattert mit den Zähnen)* und ich fürchte mich – ein wenig.

*(Der Latting deckt ihn mit seinem Segel zu und brummelt ein Schlaflied)*

### Schlaflied

Latting *(singt)* Schlaf ein, mein Letting, im Traum  
sitzt du mit mir hoch auf dem Baum.  
Ich halte dich warm  
in meinem Arm,  
die Welt um uns her merkst du kaum.

Schlaf ein, mein Letting, schlaf ein,  
Der Mond lädt zum Träumen uns ein.  
Sterne, sie funkeln  
für dich im Dunkeln  
schlaf ein, denn du bist nicht allein.

Dögel (schreit *von unten*) : R U H E !!!  
Latting (erschrocken) : Wer ist da? (*Stille*)  
Letting (seufzt und spricht im Schlaf) : Sil-ber-mond  
Latting: (leise) Träumst du jetzt von mir?

3. Szene:

(*Allmählich geht die Sonne auf.*)

Latting: Guten Morgen, mein allerliebster Letting!  
Letting: Bin noch sooo müde.  
(*Der Latting steckt ihm ein paar Kirschen in den Mund.*)  
Letting: Hmmm! Mehr! (*wir wieder gefüttert*) Noch mehr!

### **Latting und Letting** (*Duett*)

Latting:           Weißt du es noch, wie es begann?

Letting: (*nickt*) Mit süßen Kirschen fing es an.  
                  In meiner schönsten war ein Wurm,  
                  dann kam auch noch ein Wirbelsturm.

Latting:           Du hast geschrien und gejammert,  
                  und dich an den Ast geklammert.

Letting:           Du mein Schatz hast mich gerettet  
                  und mich in mein Nest gebettet.

Latting:           Mein allerliebster Letting du,  
                  dann kam das erste Rendezvous.

Letting:           Du sprachst, ich hörte dir nur zu.  
                  Ich wusste gleich, nur du allein  
                  darfst nun mein Kirschenpflücker sein.

Latting:           Ich pflück sie dir, du bist mein Gast.

Letting:           Ich schmause alle, die du hast.

Beide:            Seit wir uns kennen, seit wir uns kennen,

woll'n wir uns nie mehr, niemals mehr trennen.  
Die Kirschen und du, die Kirschen und du,  
das ist das Glück und mehr braucht's nicht dazu.

*(Der dottergelbe Dögel hört es, schneidet Grimassen, hält sich die Ohren zu, springt auf und nieder u.a.)*

### **Das Lied vom dottergelben Dögel**

Dögel *(schreit hinauf zu den beiden:)* Aufhören! Sofort aufhören!!

*(singt und öffnet die beiden bei „Die Kirschen und du“ jedes Mal nach:)*

1) Die Kirschen und du!  
Die Kirschen und du!  
Da kneif ich mir die Ohren zu.

Faseln von Liebe und deshalb  
glotzen sie dämlich wie ein Kalb.

Refrain: Was sind das für Flausen?  
Mir kommt gleich das Grausen!  
Da kriegt man ja das Flattersausen!

2) Die Kirschen und du!  
Die Kirschen und du!  
Das klingt wie Muhen von der Kuh.

Mein allerliebster Letting du,  
und das erste Rendezvous!

Refrain: Was sind das für Flausen?  
Mir kommt gleich das Grausen!  
Da kriegt man ja das Flattersausen!

3) Die Kirschen und du!  
Die Kirschen und du!  
Das klingt wie nasser Gummischuh.

Von Süßholz will ich nichts hören!  
Seid still! Hört auf mich zu stören!

Refrain: Was sind das für Flausen?  
Mir kommt gleich das Grausen!  
Da kriegt man ja das Flattersausen!

Letting: Was ist denn **das** für einer? Der gefällt mir gar nicht.  
Latting: Mir auch nicht.  
Dögel: (*ruft*) Runter mit dem Mist!

*(Zwei Maulladungen Kirschkerne prasseln auf ihn herunter. Er knackt und schluckt sie.)*

Latting: Die schmecken dir?  
Dögel: Pah! Jemand muss schließlich fressen, was solche wie ihr übriglassen.  
Latting: Das leuchtet ein. Aber womit sollen wir denn aufhören, wenn nicht mit dem Spucken?  
Dögel: Mit eurem Süßholz-Liebesgeflüster! Da kriegt man ja das Flattersausen!  
Letting: Hast du das gehört, mein Liebster Latting?  
Dögel: Das Flattersausen!

*(Latting und Letting schweben hinunter zum Dögel.)*

Latting: (*zum Dögel gewandt*) Weißt du, was Glück ist?  
Dögel: Glück ist, wenn man in kein Loch fällt.  
Latting: Aber was, wenn man verliebt ist wie wir zwei ...  
Dögel: Dödeldidei, davon kann man nicht leben.  
Latting (*ernst und feierlich*): Wir haben die Sonne, den Mond und die Sterne.  
Wir haben die Kirschen ...  
Dögel: Und ich hab die Kerne.  
Latting: Wir sind glücklich. Uns fehlt nichts.  
Dögel: DOCH!! Euch fehlt zum großen Glück ein ...  
Letting (*gespannt*) Was denn?  
Latting (*ungeduldig*): Na, was?

*(Der Dögel denkt angestrengt nach, steigt von einem Fuß auf den anderen, wischt sich den Schweiß von der Stirne)*

Dögel: (*beim Schweiß abwischen entfährt ihm ein lautes*) PFÜH!!!  
Letting: Pfüh? Was ist denn das?  
Dögel: (*hakt sofort ein*) Genau das ist es, was euch fehlt, ein richtiges, ordentliches Pfüh. Das hat doch heutzutage jeder.  
Letting: Dann will ich auch eines haben. Und zwar sofort!  
Latting: Aber wo kriegt man so schnell eines her?

Dögel: Ihr müsst es suchen. Wer sucht, der findet. (*kichert schadenfroh zum Publikum gewandt und verschwindet schnell*)

Letting: Mach dich nur gleich auf die Suche! Ich setze mich solange auf den Kirschbaumast!

Latting: Nichts da! Wenn du schon unbedingt ein Pfüh haben willst, dann musst du mir auch beim Suchen helfen.

(*Sie breiten ihre Segel aus und beginnen mit der Suche*)

Latting: Wenn wir bloß wüssten, wie es aussieht.

Letting: Na, eben wie ein Pfüh.